

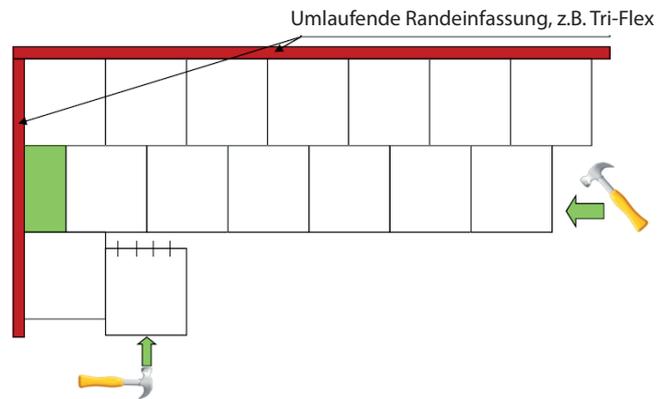
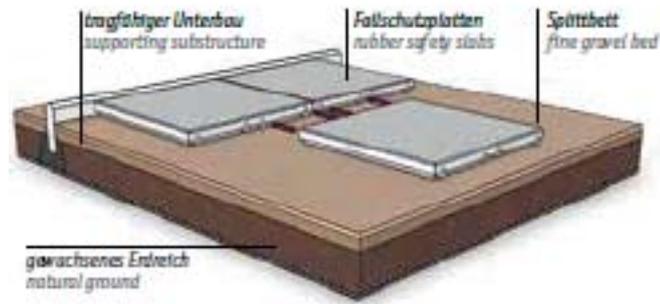
## Tri-Soft Verlegung

### Verlegung auf sickerfähigem/ wasserdurchlässigem Untergrund:

Zunächst sind Mutterboden und Erdreich bis auf einen tragenden festen Untergrund abzutragen. Bei bindigen, wasserundurchlässigen Böden (z. B. Lehm) sollte die Gründungssohle mit entsprechendem Gefälle, sowie einer Drainage zur Ableitung von Oberflächenwasser angeordnet werden.

Danach wird ein tragfähiger Unterbau (Körnung 0/32 mm bis 0/56 mm), mind. 20 cm stark, eingebaut und verdichtet. Anschließend kann als Oberflächenausgleich und Plattenaufgabe Edelsplitt (3/7 mm, mind. 25 mm stark) mit 2,5 % Gefälle eingebaut werden.

Die Verlegung der stumpfgestoßenen Kautschukbodenelemente in unterschiedlichen Stärken sollte im Halbverband erfolgen. Durch die Stecker (mit Dübelwirkung) wird die dauerhafte Verbindung gesichert. Dabei ist darauf zu achten, dass die Elemente so eng wie möglich aneinander gelegt werden. Besonders wichtig für ein lagesicheres Oberflächenbild ist die Anordnung einer festen Randeinfassung.

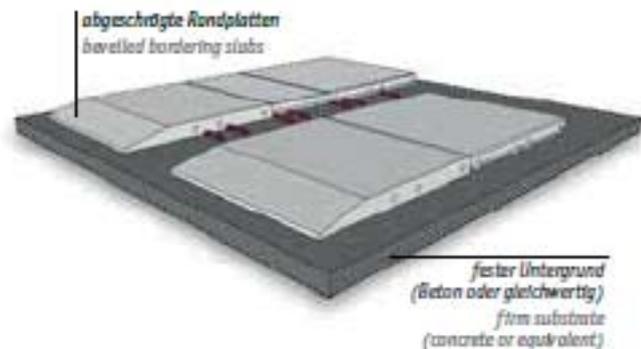


### Verlegung der Platten auf festem Untergrund aus Beton, Estrich oder vorhandenen Fliesenbelägen:

Wichtige Voraussetzung ist auch hier die fachgerechte Herstellung des Untergrundes mit ausreichend Gefälle. Bestens geeignet als Untergrund ist ein glatter Gefällestrich mit anschließend aufzubringender Feuchtigkeitsisolierung als wasserführende Ebene. Vorhandene Folien und bituminöse Dichtungsbahnen sind vorher auf ihre Tauglichkeit als Untergrund zu überprüfen.

Vorhandene Platten- und/oder Fliesenbeläge sind ebenfalls als ebener, glatter Untergrund mit darüberliegender Feuchtigkeitsisolierung vorzubereiten. Unebenheiten sind zur Vermeidung stehender Wasserlachen zu beseitigen.

Auch bei dieser Verlegeform ist eine feste Randeinfassung zur Lagesicherung erforderlich. Sollte keine baulich bedingte Einfassung vorhanden sein, empfehlen wir unsere abgeschrägten Randplatten, um Stolperkanten zu vermeiden. Um die gewünschte Lagesicherung auf Dauer zu gewährleisten, sollten die Randplatten auf dem Untergrund verklebt sowie mit Systemsteckern verbunden werden.



Es gelten die AGB der Tri-Poli oHG einsehbar unter [www.tri-poli.de](http://www.tri-poli.de)  
Fertigungsbedingte Toleranzen +/- 1%, bei Stärke von +/- 2mm, Mindestmenge < 10 Stk./qm

## Tri-Soft Verlegung

### Berechnung halbe Platten:

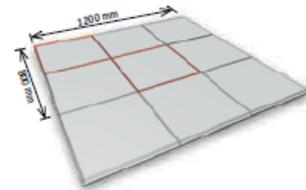
1. Halbe Platten werden an der kurzen Seite verlegt! Hintergrund: Es sind weniger halbe Platten erforderlich! (Bsp.: Fläche 3m x 7m = Halbe Platten werden auf der 3m Seite verlegt). Wenn anders gewünscht, können die halben Platten auch selbstverständlich an der langen Seite verlegt werden.
2. 1 qm halbe Platten = 8 Stück halbe Platten
3. Formel für Berechnung der halben Platten in Stück bei rechteckigen u. quadratischen Flächen: Kurze Seite in Meter x 2 = Stückzahl halbe Platten für gesamte Fläche (Bsp.: 3m x 2 = 6 Stück halbe Platten)

**Achtung:** Ab dem 1. Meter bis +0,5m wird die Seite zur Berechnung der halben Platten auf ein Ganzes abgerundet und ab +0,5 auf ein Ganzes aufgerundet! (Bsp.: 3,4m = 3m / 3,75m = 4m). Bei nicht rechteckigen Flächen wie z.B. L-Form oder größere Aussparungen in der Fläche gilt diese Formel nicht!

### Verlegung auf Kreuzfuge:

Die Verlegung in Kreuzfuge ist nur bei ganzflächiger oder punktueller Verklebung auf festem Untergrund empfehlenswert. Insbesondere Elastikplatten bis 30 mm Stärke sollten generell verklebt werden.

**Kreuzfuge | cross joint formation**



### Verlegung im Halbverband:

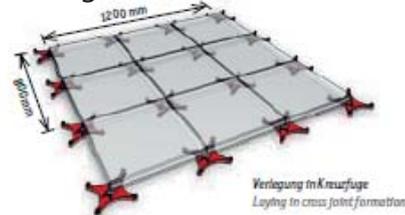
Bodenplatten 500 x 500 mm sind grundsätzlich im Halbverband zu verlegen. Aufgrund der Tatsache, dass die Löcher für Systemstecker nur auf zwei Plattenseiten angebracht sind, ist diese Verlegeart erforderlich, damit ein lagesicherer Verbund erreicht wird.

**Halbverband | half-offset formation**

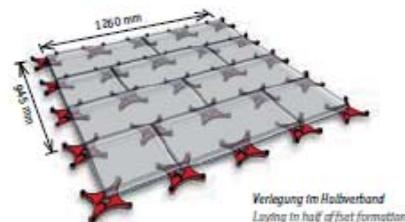


Stecker

**Verbindungskreuze**



Verlegung in Kreuzfuge  
Laying in cross joint formation



Verlegung im Halbverband  
Laying in half offset formation

Es gelten die AGB der Tri-Poli oHG einsehbar unter [www.tri-poli.de](http://www.tri-poli.de)  
Fertigungsbedingte Toleranzen +/- 1%, bei Stärke von +/- 2mm, Mindestmenge < 10 Stk./qm